

Klimatechnik Hilgers GmbH

Fon : 0 21 82 / 5 70 25 – 60
Fax : 0 21 82 / 5 70 25 – 79
E-Mail : info@kth-gmbh.com
Internet : www.kth-gmbh.com

Errichtung und
Instandhaltungen Luft-,
Kälte- und Klimaanlage.
Wartung, Service,
Inbetriebnahme, Planung,
Installation

Klimatechnik Hilgers GmbH – Glehner Heide 16 – 41352 Korschenbroich

Informationen zur Neufassung der VDI 6022:2018

Die VDI-Richtlinie 6022 gilt seit vielen Jahren als Stand der Technik und gilt für alle Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) und Geräte, deren zentrale und dezentrale Komponenten die Qualität der Zuluft beeinflussen.

RLT-Anlagen sind für die Nutzung vieler moderner Sonderbauten, wie z. B. Versammlungsstätten, Gaststätten, Tiefgaragen, Kaufhäuser und Bürogebäude erforderlich. Dabei hat das Thema Hygiene eine hohe Bedeutung. Mangelhafte Hygiene bei RLT-Anlagen bietet den besten Nährboden für Mikroorganismen. Als Folge hieraus können Reizungen der Schleimhäute, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche, Asthma, Allergien oder Infektionen ausgelöst werden.

Die Neufassung der VDI 6022:2018 betrifft Blatt 1 „Raumluftechnik, Raumlufqualität – Hygieneanforderungen an Raumluftechnische Anlagen und Geräte (VDI-Lüftungsregeln). Das Blatt 1 beinhaltet die Anforderungen an Planung, Herstellung und Errichtung von RLT-Anlagen sowie Blatt 6 „Raumluftechnik, Raumlufqualität – Luftbefeuchtung über dezentrale Geräte – Hygiene in Planung, Bau, Betrieb und Instandsetzung“.

So sind bei der Planung schon Zugänge für Inspektion und Reinigung, die Dimensionierung der Anlage, Installationen im luftführenden Bereich, die Verhinderung von feuchten Stellen in der RLT-Anlage zu berücksichtigen.

Betreiber von RLT-Anlagen haben nach Betriebssicherheitsverordnung bzw. Arbeitsstättenverordnung die Pflicht, die Funktionsweise Ihrer Anlagen regelmäßig überprüfen zu lassen. Hierbei ist nachzuweisen, dass die Anlagen gesundheitlich unbedenkliche Luft liefern und betriebssicher funktionieren. Die Hygieneinspektion ist erstmalig bei Inbetriebnahme und wiederkehrend alle 2 Jahre bei RLT-Anlagen mit Luftbefeuchter und alle 3 Jahre bei RLT-Anlagen ohne Luftbefeuchter, bei wesentlichen Änderungen an der RLT-Anlage möglichst vor der weiteren Nutzung und an Anlagen im Bestand, an denen bisher noch keine Hygiene-Erstinspektion durchgeführt wurde, durchzuführen.

Personen, die Hygieneinspektionen durchführen, müssen, gemäß Neufassung der VDI 6022, mit dem Sachkundenachweis der Kategorie A qualifiziert sein. Personen, die Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten durchführen, müssen mit dem Sachkundenachweis der Kategorie B qualifiziert sein.

Klimatechnik Hilgers GmbH

Fon : 0 21 82 / 5 70 25 – 60
Fax : 0 21 82 / 5 70 25 – 79
E-Mail : info@kth-gmbh.com
Internet : www.kth-gmbh.com

Errichtung und
Instandhaltungen Luft-,
Kälte- und Klimaanlage.
Wartung, Service,
Inbetriebnahme, Planung,
Installation

Klimatechnik Hilgers GmbH – Glehner Heide 16 – 41352 Korschenbroich

Die Qualifikation ist jeweils innerhalb von 18 Monaten nach Inkrafttreten einer Neufassung der VDI 6022 erneut nachzuweisen; d. h. mit Einführung der VDI 6022:2018 im Januar 2018 bis Ende Juli 2021.

Unsere Mitarbeiter haben die hierzu notwendigen Qualifikationen und Nachweise und sind in der Lage die notwendigen Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten sowie die erforderlichen Hygieneinspektionen in Bezug auf Oberflächenkeim- und Luftkeimuntersuchungen durchzuführen.

Die Hygiene-Inspektion besteht aus einer erweiterten Sichtprüfung, mikrobiologischer Untersuchung, konstruktiver Beurteilung und Dokumentation. Ziel der Mikrobiologischen Untersuchung ist es festzustellen, ob die RLT-Anlage kontaminiert ist und die angesaugte Zuluft negativ beeinträchtigt wird. Untersucht werden die durch die Anlage strömende Luft, die Außenluft, das Umlaufwasser von Luftbefeuchtungsanlagen und das Rückkühlwasser.

Mit unserem hauseigenen Luftkeimsammelgerät sind wir jederzeit in der Lage die Reinheit der Raumluft außerhalb und innerhalb der RLT-Anlagen zu untersuchen. Hierzu werden die Luftkeime auf einem Nährboden mittels Luftkeimsammelgerät aufgenommen und die Nährböden anschließend in einem Labor auf Art und Anzahl von Keimen untersucht und im Nachgang, falls nötig, eine Gefährdungsbeurteilung und Lösungsvorschläge erarbeitet.